

NATUR- UND TIERGESTÜTZTES BEHANDLUNGSANGEBOT



Mensch, Natur und Tier gehören entwicklungsgeschichtlich zusammen. Es besteht eine evolutionäre Affinität des Menschen zur belebten und unbelebten Umwelt. Menschen brauchen eine Beziehung zur Natur und zu Tieren als Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung und zur Förderung des physischen und psychischen Wohlbefindens. Der Kontakt zu Tieren wirkt angst- und stressmindernd, anregend und motivierend und beeinflusst das Beziehungsverhalten und das Selbstbild positiv. Er stärkt zudem die Problemlösungskompetenzen und verbessert die Fähigkeit, mit Gefühlen und Affekten angemessen umgehen zu können.

Der Einbezug von Natur und Tieren in die Behandlung psychisch erkrankter Menschen ist vor diesem Hintergrund naheliegend und stützt sich auf eine lange Tradition. Die behandlungsfördernden Auswirkungen tiergestützter Interventionen wurden verschiedentlich untersucht und beschrieben. Auch an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich werden Tiere sowie das natürliche Umfeld verschie-

denartig in die Behandlung der Patientinnen und Patienten eingebunden.

Kinder weisen eine besonders stark ausgeprägte Affinität zu Tieren auf. Vor allem zu Hunden entwickeln Kinder besondere Beziehungen. Hunde kommen den kindlichen Bedürfnissen nach Abwechslung, Spiel, Eroberung der Umwelt und unmittelbarem Erleben der eigenen Wirksamkeit nach. Hunde widersprechen und schimpfen nicht, sie haben keine schlechte Laune, sind nicht gemein und hinterhältig und akzeptieren ein Kind ohne Bedingungen. Kinder sind überzeugt, dass Tiere sie verstehen.

Das Zusammensein mit Tieren stellt ein spezielles Training für sozial verantwortungsvolles und verträgliches Verhalten und damit eine hocheffiziente Erziehungshilfe dar. Zur Unterstützung der milieutherapeutischen Ausrichtung der Station 2 Brüsshalde des Zentrums für Kinderpsychiatrie wird der Stationshund Millo eingesetzt.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an die Kinder und Jugendlichen der Station 2 Brüsshalde des Zentrums für Kinderpsychiatrie. Nach Absprache mit der Hundehalterin Silvana Moravac sind gezielte Einsätze von Millo auch auf der Station 1 Brüsshalde oder in der Tagesklinik möglich.

Behlungsangebot

Millo ist mit seiner Halterin in einem bestimmten Umfang auf der Station 2 Brüsshalde anwesend. Die Kinder können frei mit ihm in Kontakt treten. In besonderen Problemsituationen, zur Belohnung oder als Motivator sind auch Einzelaktivitäten mit Millo und seiner Halterin vorgesehen.

Kosten

Es fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Anmeldung

Eine separate Anmeldung ist nicht notwendig.

Therapiezeiten

Das Angebot ist im regulären Alltag der Station 2 Brüsshalde des Zentrums für Kinderpsychiatrie eingebunden.

Sollten Sie Fragen zu unserem Angebot haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeitenden der Pflege und Sozialpädagogik auf der Station oder an die Stationsleitung.

Auflage: 50/1.2020 inhouse

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Zentrum für Kinderpsychiatrie
Stationen für Kinder Brüsshalde
Station 2 Brüsshalde
Bergstrasse 120
8708 Männedorf
Telefon +41 (0)44 921 22 66
kjpp.kstation2@puk.zh.ch
www.pukzh.ch

Direktorin Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie:
Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Susanne Walitza